

3/2022



SEPTEMBER
BIS NOVEMBER

UNSER GEMEINDEBOTE

Mitteilungsblatt der evangelisch lutherischen Kirchengemeinden in
Horneburg, Bliedersdorf, Dollern und Nottensdorf



Kirchenbüro	Birte Berner Bleiche 1, 21640 Horneburg – Tel. 04163 2340 – Fax 04163 2331 E-Mail: kg.horneburg@evlka.de – www.kirche-horneburg.de Öffnungszeiten: Di. 10:00 – 12:00 Uhr Do. 16:00 – 18:00 Uhr Fr. 10:00 – 12:00 Uhr Hauptstraße 42, 21640 Bliedersdorf Tel. 04163 826283 – E-Mail: kg.bliedersdorf@evlka.de Öffnungszeit: Jeden 1. Mittwoch im Monat, 10:00 – 12:00 Uhr
Pfarrbezirk Horneburg	Pastorin Aggie-Eleanor von Dewitz-Bodman Tel. 04163 823182 E-Mail: Aggie-Eleanor.vonDewitz-Bodman@evlka.de Pastorin Heike Kircher Tel. 04161 8665464 – E-Mail: Heike.Kircher@evlka.de
Pfarrbezirk Bliedersdorf, Dollern und Nottensdorf	Pastorin Meriam Kalmbach Tel. 04166 8487024 – E-Mail: meriam.kalmbach@evlka.de
Regionaldiakon	Niklas Renken Büro: Bleiche 1, 21640 Horneburg Tel. 04163 8248021 – E-Mail: niklas.renken@evlka.de
Organisten	Bliedersdorf: Carmen Grunenberg , Tel. 04164 3193 Horneburg: Kantor Klaus-Jürgen Buchroth
Küsterinnen	Horneburg: Sigrid Fey , Tel. 04163 900876 Bliedersdorf: Käthe Dipper , Tel. 04163 5253
Kirchenvorstand	Horneburg: Dorothee Kröger , Tel. 04163 5013 Bliedersdorf: Gisela Böpple , Tel. 04163 8669911 Vertreterin für Dollern: Wilma Matthias , Tel. 04163 4566 Vertreterin für Nottensdorf: Monika Meier , Tel. 04163 7391
Spendenkonto und Kirchliche Stiftungen (alle bei der KSK Horneburg)	Bitte vermerken Sie deutlich den Verwendungszweck bzw. den Spendenempfänger (z. B. Gemeinde oder Stiftung) Horneburg, Dollern, Nottensdorf und dortige Stiftungen IBAN: DE43 2415 1116 0000 4116 11 Bliedersdorf und Kirchliche Stiftung Feldsteinkirche, IBAN: DE76 2415 1116 0000 4051 00
Diakonisches Werk Telefonseelsorge Kindertelefon Elterntelefon	Buxtehude „Beratungen“ – Tel. 04161 6444-46 kostenlos: Tel. 0800 1110111 kostenlos: „Nummer gegen Kummer“ Tel. 0800 1110333 kostenlos: Tel. 0800 1110550

Es wird dunkel draußen. Der strenge, süßliche Geruch des Sommerflieders zieht durch das geöffnete Fenster in ein französisches Bauernhaus. Drinnen sitzen zwei junge Mädchen. Sie kichern, reden über Jungs und das Leben. Irgendwann kommen sie auf die Idee, Orakel zu spielen. Sie haben so viele Fragen an das Leben, an die Zukunft.

Der Curser des Ipods wird gedreht. Eine sagt „Stop!“ Das Lied, welches dann erscheint, soll die Antwort geben. Ein lustiges Spiel. Bis es irgendwann gruselig wird. Die Liedertitel passen immer besser auf die Fragen. Aus schwammigen Antworten werden kristallklare Antworten „Ist jemand hier?“. Die Antwort kommt: „Klar!“ von Jan Delay. Den Mädchen wird mulmig. Gespannt fragen sie weiter: „Wo bist Du?“ Der Cursor bleibt auf „It’s in the air tonight“ von Phil Collins stehen. In dem Moment weht der kühle Nachtwind durch das Fenster in den Nacken der Jugendlichen. Schreiend springen sie auf, schalten das Licht an und verstecken sich unter der Bettdecke. Sie schwören sich, nie wieder Orakel zu spielen. Eines der Mädchen war ich. Das andere meine beste Freundin.

Ich habe nie wieder irgendetwas in die Richtung probiert, kein Quija-Board, keine Bloody-Mary-Spiegel-Mutproben. Nichts mehr!

Und trotzdem wünsche ich mir manches Mal immer noch Entscheidungshilfe bei Zukunftsfragen.

Vor Kurzem habe ich dann die Losungen für mich entdeckt.

Natürlich kenne ich sie schon lange, aber sie haben mich bis jetzt nie wirklich angesprochen. Bis ich letztens eine sehr wichtige Frage an Gott hatte. Per Zufall schaute ich an dem Tag in die Losungen und bekam meine Antwort: „Mache Dich auf und vertraue dem Herrn!“ Ich bekam Gänsehaut, aber diesmal ohne Angst und Bettdecke, sondern mit Vertrauen und einem guten Gefühl.

Am 3. Mai 1728 gab Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf der Gemeinde das erste Mal ein Bibelwort für den Tag mit auf den Weg. Es sollte ihnen als „fortgesetztes Gespräch des Heilands mit der Gemeinde“ dienen. Seitdem gibt es die Losungen in 55 Sprachen. Jährlich werden Bibelse für jeden Tag im Jahr ausgelost. Vielleicht haben Sie auch eine wichtige Frage an Gott. Schauen Sie doch einfach einmal unter Losungen.de nach dem Bibelvers für diesen Tag. Vielleicht finden Sie im Gespräch mit Gott Ihre Antwort.

Ihre Pn. v. Dewitz-Bodman



Horneburger Martinsfest

12.11.2022, 17:00 Uhr,

Martinsandacht im Altes Feuerwehrhaus, Bleiche 2

Anschließend: Laternenumzug zum Gutsark, Martinsspiel, Spielmannszug, großes Lagerfeuer, Posaunenchor, Stockbrot, Apfelpunsch, Glühwein, Würstchen ...

Vorstellung Gisela Böpple

Seit ein paar Monaten haben wir ein weiteres Mitglied im Gemeindeboten: Gisela Böpple. Sie ist Ihnen vielleicht schon durch ihre andere Gemeindearbeit bekannt. Denn seit dem Sommer 2020 ist sie Mitglied im Kirchenvorstand und seit Mai 2022 Vorsitzende eben dieses Vorstandes. Gebürtig kommt sie eigentlich aus Horneburg. Dort wohnte sie 35 Jahre, bis sie erst nach Elmsborn und dann nach Dithmarschen zog. 2017 wollte sie wieder in die Heimat, da Familie und Freunde hier wohnen, und so zog sie nach Bliedersdorf. Um schnell Kontakte zu finden, brachte sie sich beim Vorbereitungstreffen zum Frauensonntag ein. Sie fühlte sich wohl in der Kirche und wollte mehr gestalten als nur diesen einen Gottesdienst. Und so kommt es, dass Gisela Böpple in der Bliedersdorfer Kirchengemeinde mittlerweile Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Mitglied des Redaktionsteams und Verantwortliche vieler anderer kirchlichen Aufgaben ist. Ich freue mich, dass wir mit Gisela ein weiteres Mitglied in unserem Team haben, welches Spaß daran hat, über unsere Kirchengemeinden zu berichten!



Insgesamt besteht unser Redaktionsteam nun aus folgenden Personen: Gisela Böpple, Dörte Herzog, Birte Berner, Raimund Franken, Sonja Rehsöft, Marianne Paul und mir. Wenn Sie auch Interesse an unserer Arbeit haben und den Gemeindeboten mitgestalten wollen, dann sprechen Sie mich gerne an!

Pn. v. Dewitz-Bodman

Pflegetag auf dem Bliedersdorfer Friedhof

Es ist wieder so weit. Unser 8. Friedhofspflegetag ist in greifbarer Nähe. Das heißt, in dem Moment, in dem Sie den gerade ausgetragenen Gemeindeboten in der Hand halten und diesen kurzen Artikel lesen, stoppen Sie kurz, holen Ihren Kalender oder öffnen den Kalender auf dem Handy und tragen sich den 8. Pflegetag ein.

Stattfinden wird er am 01. Oktober in der Zeit von 09:30 Uhr bis 15:30 Uhr. Beim Blick in den Kalender haben Sie festgestellt, das ist

ja ein langes Wochenende mit dem Feiertag am 03.10. und damit der Montag frei. Das ist das Gute. Damit haben Sie, auch wenn Sie am Pflegetag teilnehmen, immer noch ein komplettes Wochenende mit zwei freien Tagen. Was machen wir da eigentlich? Weiterhin arbeiten wir für das im Jahr 2019 festgelegte Motto: „Hier möchte ich auch mal liegen“. Heißt was genau: Unkrautjäten, ausbessern der Wege, Hecken schneiden, Unrat auf sammeln und weiterhin auflösen von

Gräbern, bei denen es keine Nachkommen der Verstorbenen gibt, und ansonsten kleinere Reparaturen. Es gibt also genug zu tun.

Das Wichtigste zum Schluss. Es gibt natürlich Pausen, Zeit zum Klönen auch während der Arbeit, Kuchen und Erfrischungsgeträn-

ke. Es wäre hilfreich, wenn Sie eine Harke oder Schubkarre oder Heckenschere mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach und helfen uns.

*Für das Friedhofsteam
M. Uhrig*

Gemeindenachmittag Nottensdorf

Liebe Nottensdorferinnen,
liebe Nottensdorfer,

unser Gemeindenachmittag startet wieder im Oktober mit einem Klönnachmittag. Im November werden wir wieder Bingo spielen und im Dezember mit unserer Weihnachtsfeier das Jahr abschließen.

Da es uns wichtig ist, dass unsere Senioren heil nach Hause kommen, haben wir die Anfangszeit in 2021 geändert und das kam gut an. Deswegen findet der Gemeindenachmittag jetzt immer von 14:30 – 16:30 Uhr statt.

Die weiteren Termine bitten wir vorzumerken:

06. Oktober, 14:30 – 16:30 Uhr
Klönnachmittag nach der Sommerpause
03. November, 14:30 – 16:30, Bingo
01. Dezember, 14:30 – 16:30
Weihnachtsfeier

Sollten Fragen auftauchen, stehe ich unter der Tel.-Nr. 7391 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf schöne Stunden mit euch.

*Ganz liebe Grüße senden
Monika Meier mit Claudia Wedekind*

In froher Erwartung!

Nun heißt es abwarten. Wird unser Kirchturm als Brutplatz für die Mauersegler angenommen?

Seit ein paar Monaten ist im Glockenturm auf der Nordseite der Kirche ein Mauersegler-Doppelnistkasten installiert. Herr Johannes Heinßen, Vater und Sohn, waren so freundlich, ihn uns zu bauen und aufzustellen. Jeder, der sie kennt, weiß, dass die Familie eine ganz besondere Beziehung zur Natur hat. Denn bei der Familie Heinßen kann man anhand einer großen Sammlung von ausgestopften Vögeln viel über die heimatischen Tiere lernen.

Durch Sanierungen und Fassadendämmungen verliert der Mauersegler immer mehr

seine Brutplätze. Die Vögel nisten unter Dächern und in Hohlräumen von Fassaden. Sie benutzen ihre Nester ein Leben lang. Verliert ein Paar seinen Nistplatz, braucht es Jahre, bis es einen neuen gefunden hat. Meist bedeutet das, dass sie nie wieder nisten werden. Der Mauersegler ist in Deutschland nicht gefährdet, jedoch wird ihm immer mehr der Lebensraum genommen.

Das Dach unserer Kirchengemeinde wurde vor kurzem auch renoviert. Ich hoffe, wir haben dadurch keinem Mauerseglerpaar die Möglichkeit des Nistens genommen. Jedoch war diese Maßnahme wichtig für den Erhalt des Gebäudes, da es an einigen Stellen

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

hineingeregnet hatte. Im Gegenzuge hängt nun, dank der Herren Heinßen, der Doppelnistkasten im Glockenraum.

Ob die Glocken die Tiere stören, wollte ich wissen und, rief beim NABU an. Schließlich kann es dort oben sehr laut werden. Es wurde mir versichert, dass es sie nicht im Geringsten störe. In sehr vielen Kirchen in Deutschland hängen Nistkästen für die unterschiedlichsten Vögel und die meisten seien gut angenommen worden.

Gerade die Höhe der Kirchtürme ist für die Mauersegler interessant. Leben sie doch fast ausschließlich in der Luft und nutzen die Dynamik des Windes für ihren Flug. Nur zum Brüten und für die Aufzucht der Jungen landet der Mauersegler in seinem Nest. Sie können sogar im Flug schlafen!

Der Mauersegler ist ein sehr reinliches Tier. Um keine Feinde wie Marder anzulocken, reinigen die Eltern das Nest regelmäßig und entsorgen die Ausscheidungen ihrer Küken an einem anderen Ort.



Um solch einen Nistkasten selbst zu bauen, können Sie z. B. auf die Homepage des BUND gehen. Dort finden Sie eine einfache Anleitung für einen Doppelnistkasten. Da Mauersegler in Kolonien brüten, sollte man gleich mehrere Nisthilfen anbieten. So ein Doppelnistkasten ist z. B. ein guter Anfang. Ich danke Herrn Heinßen und allen Menschen, die Gottes Schöpfung mit ihren Ideen und ihrem Einsatz bewahren!

A. v. Dewitz-Bodman

Unsere Baustelle – Die Liebfrauenkirche

Geht es voran mit der Kirchenrenovierung?

Das können wir eindeutig mit Ja beantworten. Zwar war es eine lange Zeit nicht so richtig sichtbar, weil viele Schächte und Kanäle gegraben und Leitungen verlegt worden sind. Aber seitdem die Ausgleichsschicht gegossen wurde, passiert auch mehr Sichtbares.

Warum musste eine Ausgleichsschicht gegossen werden?

Weil es von Nord nach Süd einen Höhenunterschied von 10 cm gab. Da wären sonst

die Rollatoren und Kinderwagen von ganz alleine in eine Richtung gerollt

Und darauf wurde die Fußbodenheizung verlegt?

Unter den Heizschleifen liegt noch eine Dämmschicht. Und darauf wurde dann der Estrich gegossen. Im August werden die Fliesen verlegt. Das wird sicherlich für uns alle erst einmal ungewohnt sein, weil diese ja hell sein werden. Ich bin auch schon ganz gespannt.



Was ist das für eine Heizung?

Es ist eine Kombination von Wärmepumpe und Gasheizung. 40 % der Versorgung wird über die Wärmepumpe laufen. Das bedeutet, dass damit die Grundtemperatur der Kirche abgedeckt werden kann. Nur wenn es mal wärmer sein soll, wird die Gasheizung dazugeschaltet. Die Wärmepumpe ist auch schon angeschlossen und hat den ersten Probelauf erfolgreich überstanden.

Was passiert dann noch in der Kirche?

Wenn die Heizung fertig ist, dann geht es in unseren dritten Bauabschnitt. Die

Wände und Decke werden verputzt und gemalert, die Elektrik wird neu installiert, die Fenster werden gedoppelt, die Empore wird höher gesetzt und mit neuen Bänken ausgestattet und die Beleuchtung wird erneuert. Außerdem wird ein neuer Windfang vor die Kirche gesetzt, so dass der Eingangsbereich damit vergrößert wird. Die Ausschreibungen dafür sind bereits erfolgt.

Werden die Bilder auch restauriert?

Sie werden nicht restauriert, aber dafür gereinigt. Die Fachleute meinen, dass das schon viel bringen wird. Diese Arbeiten werden parallel zu den Malerarbeiten erfolgen, noch bevor die Bänke reinkommen.

Wann wird das alles fertig sein?

Eins haben wir in der Zeit gelernt: Es kann immer wieder was dazwischenkommen. Wir rechnen aber damit, dass wir Weihnachten in der Kirche sind. Vielleicht kann sogar die Einweihung mit dem Adventsmarkt verbunden werden. Warten wir es ab. Was lange währt, wird gut.

Dorothee Kröger

Volkstrauertag 2022

Zerschossene Wohngebäude, friedliche Städte, Krankenhäuser und Schulen unter Artilleriebeschuss – Krieg in Europa! Wer hätte das vor einem Jahr noch für möglich gehalten? Das Unvorstellbare ist plötzlich Wirklichkeit.

Der jährliche Volkstrauertag will erinnern an die Schrecken des Krieges und an das Leid, das sie den Familien bringen durch den Tod unschuldiger Menschen. Auch in diesem Jahr wird es in Bliedersdorf am 13. November

eine würdige Feier zum Andenken an die im Krieg Gefallenen geben – nach dem Gottesdienst um 9:30 Uhr am Ehrenmal an der Kirche. Dabei sollen auch die Namen der im 2. Weltkrieg gefallenen Bliedersdorfer Soldaten verlesen werden.

Kommen Sie zahlreich – Ihrer zu gedenken ist das Einzige, was wir für die unschuldig durch Krieg Umgekommenen tun können.

Marianne Paul

Einladung zum Danke-Fest

Wir wollen dir „Danke sagen“!

Danke – für deine Hilfe beim Laubharken.

Danke – für deinen Besuch zum Geburtstag.

Danke – für deine Ideen.

Danke – fürs Kaffeekochen und Tischeabwischen im Gemeindehaus.

Danke – für deinen Einsatz beim Adventsmarkt.

Danke – für deine helfenden Hände beim Erntekronebinden.

Danke – für dein Engagement in der Kirchlichen Stiftung.

Danke – für deine Stimme im Chor.

Danke – für dein stilles Gebet.

Danke – für deine vielen Schritte beim Austragen des Gemeindeboten.

Danke – für dein freundliches Lächeln, wenn du die Kirche betrittst.

Danke – für dein Krabbeln mit den Kleinsten im Gemeindehaus.

Danke – für die musikalische Begleitung.

Danke – für das Blumengießen rund um die Kirche.

Danke – für das Öffnen und Schließen der Kirchentür.

Danke – für deine Spende.

Danke – für die Pflege des Kirchengeländes.

Danke – für die Vorbereitung besonderer Gottesdienste.

Danke – für dein Engagement beim Friedhofspflegetag.

Danke für deine Unterstützung!

Das sind alles gute Gründe, warum wir mit dir im Anschluss an den Erntedankgottesdienst zusammen essen wollen und dort persönlich Danke sagen möchten.

Wir freuen uns auf ein geselliges Zusammensein mit allen Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen

am Sonntag, den 02. Oktober!

Der Festgottesdienst zum Erntedank mit dem Posaunenchor beginnt um 9.30 Uhr in der Bliedersdorfer Kirche.

Anschließend gibt es Suppe und Getränke im Gemeindehaus!

Dazu laden wir herzlich ein!

Der Kirchenvorstand Bliedersdorf

Herzliche Glückwünsche an Ingrid Jochim!

Am 27. Juni hat sie ihre Prüfung zur Kirchenführerin in der Bliedersdorfer Kirche erfolgreich abgeschlossen. Nachdem sie in den vergangenen zwei Jahren über mehrere Wochenenden ausgebildet wurde und ihr Wissen in Bereichen der Kirchenpädagogik, Bau- und Kunstgeschichte, Architektur, Kirchengeschichte, Liturgik und der biblischen Inhalte vertiefen konnte, hat Ingrid Jochim aus Horneburg den Kurs am vergangenen Montag mit einer Kirchenführung und anschließender Prüfung beendet.

Es waren ungefähr 15 Gäste und zwei Prüfer aus dem Haus kirchlicher Dienste in Hannover dabei. Auf unebenem Wege sind wir den Hügel hinauf und haben die Feldsteinkirche zunächst von außen betrachtet. Geborgen unter den schönen Eichen wurden die einzelnen Gebäudeteile erläutert. Still haben wir die Kirche betreten und den Kirchraum auf uns wirken lassen. Ingrid Jochim öffnete den Gästen die Augen für kleine Details an der Kirchendecke und der Kanzel. Mit interessanten Informationen, einem neuen Blickwinkel und dem sommerlichen Lied „Geh aus mein Herz“ endete die Kirchen-



führung nach einer knappen Stunde und jeder Gast durfte ein Segenswort mit nach Hause nehmen.

Mit einer angenehm ruhigen Art und geballtem Wissen wurde die Führung zu einem Erlebnis, das in Erinnerung bleibt. Der selbstgebackene Kuchen und die fröhliche Kaffeetafel im Gemeindehaus haben den Nachmittag abgerundet.

Vielen Dank, liebe Ingrid Jochim, für den schönen Nachmittag!

Wir wünschen dir von Herzen viel Freude in diesem Aufgabenfeld und freuen uns auf viele weitere besinnliche und lehrreiche Rundgänge in unseren Kirchen.

Pastorin Meriam Kalmbach

Adieu Horneburg! Es war schön mit euch!

Vor sechs Jahren kam ich nach bestandenen zweiten theologischen Examen nach Horneburg. Ich hatte mir nur die ungefähre Region aussuchen dürfen. Den Ort wählte die Landeskirche Hannover für mich aus. So ist das immer bei der ersten Stelle. Da mein damals Verlobter – jetzt Ehemann – in Hamburg arbeitete, gab ich als Wunsch die Umgebung um Hamburg an. Und so kam ich nach Horneburg.

Schnell merkte ich, hier bin ich gerne! Die Menschen sind sympathisch und die Kirche ist wunderbar zum Predigen, Beten und Singen! Ich kam in eine lebendige Gemeinde, die durch großes ehrenamtliches Engagement geprägt ist.

Was ich aber auch immer sehr genossen habe, war die Freiheit, die ich hier als Berufsanfängerin hatte. Ich konnte meine

Fortsetzung auf Seite 10

Fortsetzung von Seite 9

Ideen umsetzen, fand immer Mitstreiter und durfte die Kirchengemeinde mitgestalten und verändern.

Natürlich wurden die alten Formate weitergeführt und gepflegt, aber für neue Ideen war auch Raum.

So entstand u. a. der alternative Gottesdienst „Klock 18“, der Krabbelgottesdienst, eine Krabbel- und Kindergruppe oder Andachten in vielen Sprachen für die Flüchtlinge aus Syrien, Afrika, dem Iran etc.

Dann kam Corona und all die Angebote, die ins Leben gerufen worden waren oder schon bestanden, lagen brach. Das war bitter. In Horneburg hatten wir vor Corona ein blühendes Gemeindeleben. Es gab für jede Altersgruppe mehrere Angebote, viele Ehrenamtliche richteten die größten Feste, wie z. B. das Martinsfest oder den Adventsmarkt, aus, über 40 Jugendliche kamen jede Woche zum Teamertreff, zum Geburtstagskaffee der über 75-Jährigen kamen über 100. So viele, dass wir uns schon überlegen mussten, wie wir es schaffen könnten, alle im Gemeindehaus unterzubringen. Beim Krabbelgottesdienst und dem anschließenden Spielen und Kekseessen kam man danach fast taub nach Hause, weil so viele Kinder so viel Spaß hatten. Bei den Familiengottesdiensten lernten die Kinder und Eltern Gott ganz anders kennen, bei „Klock 18“ redeten Menschen aus dem Ort von ihrem Glauben.

Und dann war Stille!

Ich weiß noch, wie ich 2020 mit Tränen in den Augen Karfreitag auf dem Kirchplatz stand und den Glocken zuhörte. Zum ersten Mal in der Geschichte des Christentums war es nicht möglich, diesen großen Feier-

tag mit anderen Menschen zu begehen. Die Glocken läuteten, aber der Gottesdienst durfte nicht stattfinden.

Die Kirchengemeinde blieb aber nicht lange still. Zwar durften wir keine Gottesdienste mit Menschen feiern, digital waren sie aber möglich. Was ich an Horneburg immer so sehr geschätzt habe, war, dass ich nie alleine mit meinen Vorhaben war. Immer gab es Menschen, die sich haben begeistern lassen, sich mit ihren eigenen Ideen einbrachten, aus einem Funken ein Feuer machten. Und auch in diesen schweren Zeiten gab es Menschen, die den Kopf nicht in den Sand steckten, sondern mitmachten und Spaß daran hatten, Gottes Wort eben anders zu verbreiten. Und so kam es dazu, dass wir über Youtube Gottesdienste feierten, spirituelle Impulse via Whatsapp verbreiteten, kirchliche Post an die Senioren und Kinder verschickten, eine kontaktlose Fotoausstellung mit Hoffnungsbildern ins Leben riefen. Unsere Kirchengemeinde schuf in der Lockdown-Zeit – nach ihren Möglichkeiten – ein kirchliches Angebot für Jung und Alt.

In dieser Zeit leistete ich als Pastorin sehr viel Seelsorge. Besonders viel über die sozialen Medien. Die Lockdown-Zeit hatte insofern ein Gutes, als dass unsere Kirchengemeinde seitdem in den sozialen Medien vertreten ist. Wir sind bei Instagram, Facebook und Whatsapp. Wenn ich mir die Insights anschau, dann sehe ich, dass wir mit diesen Medien über 1000 Menschen erreichen. Das ist mehr als ein Drittel unserer Kirchenmitglieder in Horneburg. Und es ist genau die Generation, die eher weniger mit der Kirche zu tun hat. Auch hier fielen wieder Menschen vom Himmel, die dieses Projekt mitgestalteten.

Und genau das war es, was mir in Horneburg immer so gut gefallen hat: Es gab immer Menschen, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen für unsere Kirchengemeinde, die Menschen und für Gott einsetzten! Es ging darum, Gemeinschaft zu stiften und zu leben und darum, den Glauben weiterzugeben oder zu festigen. Und immer war Gott der Motor, der uns antrieb.

Und diese Begeisterung, die die Ehrenamtlichen, ob im Kirchenvorstand oder in den verschiedenen Gruppen, hatten, bereitete mir eine so große Freude, dass ich es liebte, in dieser Gemeinde arbeiten zu dürfen!

Wenn ich auf meine Zeit hier zurückblicke, dann war mir der Kontakt zu den Menschen im Ort immer sehr wichtig. Vielleicht haben Sie, habt ihr das gemerkt. Zu mindest hoffe ich das! Es machte mir Spaß, beim Schützenverein auf die Zielscheiben zu schießen, beim Herbstmarkt mit den politischen und anderen Herrschaften bei Stechmann zu versacken, mit dem Förderverein den Adventsmarkt zu organisieren, mit dem Mehrgenerationenhaus Aktionen zu planen. Ich freute mich, wenn die Feuerwehr vor der Tür stand und ich als Seelsorgerin helfen konnte. Das zeigte mir: Kirche ist wichtig! Ich schätze die Zusammenarbeit mit der Politik und den Vereinen hier im Ort sehr! Wir hatten ein gutes Miteinander und konnten auf dem kurzen Dienstweg Absprachen treffen. Die Kirche war bei wichtigen Ereignissen eingeladen und durfte mit einem Gottesdienst Gottes Segen erbeten.

Ja, der Kontakt zu den Menschen war mir immer wichtig. Ob es über die Vereine war oder ganz persönlich. Ich genoss die Gespräche über Gott an der Kirchentür, im



Supermarkt, auf dem Friedhof, am Krankenbett oder am Kaffeetisch.

Sicherlich bin ich einigen nicht gerecht geworden und bitte sie um Verzeihung.

Ja, einige von Ihnen und euch wissen auch, dass mir manche Beerdigung und manches Gespräch sehr nahe gegangen ist. Es gab manche Momente, in denen ich mir für die Familien gewünscht habe, ich hätte nicht kommen müssen. Manche Menschen nehme ich darum seit Jahren in meine Gebete und muss immer wieder an sie denken.

Es ist schwer für mich, Ihnen und euch „Adieu!“ zu sagen. Aber nun ist die Zeit gekommen und ich werde die Erinnerungen, die ich an diesen Ort, an diese Menschen habe, in meinem Herzen tragen. Am 31. Oktober 2022 um 18:00 Uhr werde ich in Horneburg verabschiedet und ich würde mich wahnsinnig freuen, wenn viele von euch und Ihnen kommen würden!

*Eure Aggie,
Ihre Frau v. Dewitz-Bodman,
Ihre Frau Pastorin*

Horneburg



04. September	10:30 Uhr	Familienfest an der KiTa „Kleine Kraniche“ in Dollern (Pn. Kalmbach und Team)
11. September	18:00 Uhr	Gottesdienst „Klock 18“ mit Taufen (Pn. von Dewitz-Bodman und Team)
18. September	10:30 Uhr	Gottesdienst (Pn. Kircher)
25. September	10:30 Uhr	Gottesdienst (Pn. Kalmbach)
02. Oktober	10:30 Uhr 11:30 Uhr	Erntedankfest auf Hof Duden mit Abendmahl (Saft), Kindergottesdienst (Pn. von Dewitz-Bodman und Kimiki-Team) Taufgottesdienst (Pn. von Dewitz-Bodman)
09. Oktober	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Frauentag (Lektn. Biehl)
16. Oktober	10:30 Uhr	Gottesdienst (Pn. Kalmbach)
23. Oktober	10:30 Uhr	Gottesdienst (P. i. R. Buskies)
30. Oktober	10:30 Uhr	Gottesdienst (Pn. von Dewitz-Bodman)
31. Oktober	18:00 Uhr	BAHN-Gottesdienst zum Reformationstag Verabschiedung von Pn. von Dewitz-Bodman (Pastoren der Region)
06. November	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) und Kindergottesdienst (P. i. R. Buskies und Kimiki-Team)
12. November	17:00 Uhr	Martinsfest (Pn. Kircher)
13. November	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag (Pn. Kircher)
20. November	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken
27. November	10:30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent (Lektn. Biehl)



Bliedersdorf

04. September	10:30 Uhr	Familienfest an der KiTa „Kleine Kraniche“ in Dollern (Pn. Kalmbach und Team)
18. September	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Frauentag (Margret Voß und Team)
02. Oktober	09:30 Uhr	Gottesdienst, anschließend Dankfest (Pn. Kalmbach)
16. Oktober	09:30 Uhr	Gottesdienst (Pn. Kalmbach)
30. Oktober	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pn. von Dewitz-Bodman)
31. Oktober	18:00 Uhr	BAHN-Gottesdienst zum Reformationstag Verabschiedung von Pn. von Dewitz-Bodman (Pastoren der Region)
04. November	18:00 Uhr	Atempause
13. November	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag (Pn. Kircher)
20. November	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken (Pn. Kalmbach)
27. November	13:30 Uhr	Gottesdienst zum Adventsmarkt (Pn. Kalmbach)

Dollern

04. September	10:30 Uhr	Familienfest an der KiTa „Kleine Kraniche“ in Dollern (Pn. Kalmbach und Team)
31. Oktober	18:00 Uhr	BAHN-Gottesdienst zum Reformationstag Verabschiedung von Pn. von Dewitz-Bodman (Pastoren der Region)

Nottensdorf

04. September	10:30 Uhr	Familienfest an der KiTa „Kleine Kraniche“ in Dollern (Pn. Kalmbach und Team)
24. September	14:00 Uhr	Gottesdienst zum Erntefest (Pn. Kalmbach)
31. Oktober	18:00 Uhr	BAHN-Gottesdienst zum Reformationstag Verabschiedung von Pn. von Dewitz-Bodman (Pastoren der Region)



Gottesdienst zum Frauentag 2022



„ Spuren des Wandels “ – Da wird ein Weg sein

Wandlung, Wandel, Wende – diese Worte werden gerne bemüht, um die vielschichtigen Bewegungen unserer Zeit einzuordnen: Klimawandel, digitaler Wandel, Energiewende, gar Zeitenwende.

Auch der evangelische Frauentag 2022 beschäftigt sich mit „Spuren des Wandels“.

Ausgehend von den prophetischen Verheißungen des Propheten Jesaja - die auch die „große Verwandlung“ genannt werden (Jes 35, 1 – 10) - wollen wir Spuren des Wandels in den Blick nehmen. Wir alle sind eingebunden in solche Wandlungs- und Trans-

formationsprozesse. Wir wollen Veränderungsprozesse wahrnehmen, betrachten und reflektieren. Dazu gehören einerseits aktuelle globale Wandlungsprozesse, wie der Klimawandel oder die Digitalisierung. Andererseits gehört unsere Aufmerksamkeit aber ebenso den persönlichen Veränderungen mit den oft eher zarten und leisen Tönen.

Große und kleine Veränderungen brauchen Wandlungsbereitschaft und Wandlungsbegleitung. Wandlungsbereitschaft

wiederum braucht Vertrauen in das Neue und Kommende – so wie der Prophet Jesaja es in ganz starken Bildern beschreibt. Mit seinen prophetischen Verheißungen werden hoffentlich auch wir uns „von der Dürre in die Fülle“ bewegen.

In seiner biblischen Grundlage, Jesaja 35, geht es nicht um menschlich verursachten und gestalteten Wandel, sondern um einen grundlegenden Wandel im Sinne der göttlichen Verheißung. Da wird ein Weg sein, und er ist gut und sicher und führt ins Leben. Da wird ein Weg sein für alle, die ihn gehen. Alles kann neu werden, alles kann sich ändern.

Wüsten können zu bewässerten Gärten werden, wenn sich Menschen mit Gott auf den Weg machen.

Zu unseren beiden Gottesdiensten laden wir Sie herzlich ein, Männer, Frauen und Jugendliche

am 18. September 2022 um 9:30 Uhr in die Bliedersdorfer Katharinenkirche Margret Voss und Team

am 9. Oktober 2022 um 10:30 Uhr in Horneburg, altes Feuerwehrhaus, Bleiche 2 Antje Biehl und Team

Margret Voss

Omas lesen im Gemeindehaus in Bliedersdorf

Wieder ein neues Projekt der Kirchengemeinde Bliedersdorf. Darüber freuen wir uns sehr. Ab Oktober wird es heißen: „Omas lesen“. Halt, die Herren nicht gleich weiterblättern. Das ist der Startschuss. Natürlich sind wir offen für: Opas lesen oder Oma und Opa lesen. Der Möglichkeiten gibt es viele. Gleichwohl haben wir bisher keinen Erfolg in unseren Bemühungen gehabt, diese unterschiedlichen Variationen zu besetzen. Umso mehr freuen wir uns, zwei rüstige und erfrischende Damen gefunden zu haben mit Erfahrung als Omas, die bereit sind, dieses Projekt zu beginnen.

Die Zielgruppe sind Kinder ab 3 Jahren bis zu den Kindern in der ersten Klasse. Die Lesestunde wird ca. eine halbe Stunde sein, um nicht gleich zu Beginn die Kleinen zu überfordern, der Spaß steht im Vordergrund. Für die Begleiter der Kinder wird es derweil Kaffee und Erfrischungsgetränke

geben. Im Anschluss können die Kinder gehen noch eine Weile spielen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht die Betreuung der Kinder übernehmen können in der Zeit der Veranstaltung und sie begleitet werden müssen.

Das Datum der ersten Lesestunde „Omas lesen“ wird im Oktober sein. An einem Wochentag nachmittags. Wir werden über Flyer in den Kindergärten und der Schule sowie über unsere Infokästen und unseren Internetauftritt Kirchengemeinde Bliedersdorf rechtzeitig alle Informationen verteilen. Wir freuen uns, wenn sich zwischenzeitlich die ein oder andere Oma oder der ein oder andere Opa entscheidet, sich als Lesender zu beteiligen.

Rufen Sie mich für alle weiteren Fragen an.

*Michael Uhrig,
(01749221029)*

Erntedankfest

feiern wir wieder am 2. Oktober 2022, um 10:30 Uhr, auf dem Hof Duden

Umgeben von Pferden, Hühnern und Schafen loben wir Gott für seine Schöpfung! Erntedank ist aber auch immer ein Dankeschön an unsere Landwirte, die uns mit den alltäglichen Nahrungsmitteln versorgen.

Darum freue ich mich sehr, dass wir dieses kirchliche Fest bei der Familie Duden auf dem Bauernhof feiern dürfen. Es veranschaulicht diesen Dank für die Ernte, für die Arbeit der Landwirte noch einmal ganz besonders.

Dieser Gottesdienst ist gleichzeitig auch das Ende einer Aktion des Landvolkes Niedersachsen. Um den Menschen die Landwirtschaft, ihre Prozesse und Herausforderungen nahezubringen, bietet das Landvolk Niedersachsen Einblicke in regionale Betriebe. So kann man sich ab dem 2. September 2022 u. a. über den Weg der Milch, Legehennen in der Premiumstufe, Biogas oder Obstbau informieren. Auf wechselnden Höfen werden Besichtigungen und Informationen über die jeweilige Versorgungsart angeboten. Die Menschen vergessen



immer mehr, woher unser täglich Brot eigentlich kommt. Mit dieser Aktion will das Landvolk auf die Landwirte und ihre harte Arbeit aufmerksam machen. Ohne sie würden wir kein Essen haben. Darum sind wir den Landwirten zu großem Dank verpflichtet! In diesem Erntedankgottesdienst beim Bauern Duden wird die Aktion feierlich beendet. Ich freue mich, dass wir uns in dieser Art an der Aktion des Landvolkes beteiligen können!

Falls Sie einen Campingstuhl oder eine Picknickdecke haben, bringen Sie diese bitte als Sitzgelegenheit für sich mit, da es vor Ort nur ein eingeschränktes Sitzangebot gibt.

Pn. Aggie-Eleanor von Dewitz-Bodman

Nottensdorf feiert Erntefest

Endlich ist es wieder so weit. Unser traditionelles Erntefest wird am letzten Septemberwochenende nun endlich wieder stattfinden. Nach zwei Jahren ohne Fest wollen wir es wieder wagen. Auf dem Hof von Dagmar und Mathias Holst, Am Schäferstieg 1, soll es am 24.09. um 14:00 Uhr mit dem Gottesdienst losgehen.

Am Donnerstag davor wird wieder zum Kranzbinden eingeladen, um dann am

Samstag nach dem Gottesdienst mit dem liebevoll gestalteten Erntekranz an der Spitze den Ernteumzug zu starten.

Anschließend gibt es wieder bei Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus Gelegenheit zu guten Gesprächen, um dann am Abend unter der Erntekrone und bei Musik den Abend ausklingen zu lassen.

Sie sind alle herzlich eingeladen.

Hartmut Huber

FÜREINANDER

Unsere Veranstaltungen zur Woche der Diakonie 2022

6. September 18.30 Uhr:

„Systemrelevant?! Was alles macht Diakonie für unsere Gesellschaft?!“ Diskussionsabend, Dipl. Kfm. Wolfgang Drews, neuer Geschäftsführer des Diakonieverbandes Buxtehude/Stade, Malerschule DECK 2, Hafenbrücke 1, Buxtehude

7. September 8-11 Uhr: Stand des Diakonieverbandes Buxtehude/Stade auf dem Wochenmarkt, St. Petri-Platz, Buxtehude

7. September 14 Uhr: Tag der offenen Tür der Wärmestube für obdachlose und andere bedürftige Menschen, Schiffertorsstraße 19 A, Stade

7. September 19 Uhr: „Still Alice“- Wie eine Krankheit neue Spielräume eröffnen kann, Filmabend im Kino- Hotel Meyer Harsefeld, Marktstraße 19, Harsefeld, Eintritt 9€/7€ erm.

8. September 12-16 Uhr:

Offene Sprechstunde der Schuldnerberatung des Diakonieverbandes Buxtehude/Stade „Vorbeikommen ohne Termin“, Haus der Diakonie, Harburger Straße 2, Buxtehude

8. September 19 Uhr: Elternabend der Erziehungsberatungsstelle des Diakonieverbandes Buxtehude/Stade zum Thema „Globale Krisen und unsere Möglichkeiten, Kinder in diesen Zeiten zu stärken und zu stabilisieren“, Haus der Diakonie, Harburger Straße 2, Buxtehude

10. September 11-16 Uhr: Tag der offenen Tür im „Haus der Diakonie“, Harburger Straße 2, Buxtehude

11. September 10 Uhr: Gottesdienst zum Abschluss der Woche der Diakonie, Sup. Dr. Martin Krarup/Pn. Heike Kehlenbeck, St. Petri Kirche Buxtehude

Sie sind herzlich eingeladen – wir freuen uns auf Sie!

Diakonie
in Niedersachsen



Diakonieverband
der Ev.-luth. Kirchenkreise
Buxtehude und Stade

Neubourgstraße 6
21682 Stade
Telefon: +49-4141-4117-0
Internet: www.diakonieverband-buxtehude-stade.de

Grafik: Diakonie/Francesco Ciccolella



Evangelische Jugend



Scanne den QR-Code, um zu weiteren Infos und zur Anmeldung zu kommen. Wähle dann im Menü *Kinder* oder *Jugendliche* aus, um zu den Aktionen zu gelangen. Oder geh auf unsere Website und melde dich dort an. www.ej-buxtehude.de

Für Jugendliche



Picknickgottesdienst

28. August 2022 ab 18:00 Uhr

Nach einem Jahr bei uns geht es für Andra, Feline und Antonia an anderen Orten weiter. Wir wollen auf Wiedersehen sagen, in Erinnerungen schwelgen, gemeinsam singen und uns austauschen, G*tt begegnen.

Ort: bei der Kirche (Denkmalsweg 1, 21698 Harsefeld)



Jugendgottesdienst Crossover

09. September 2022 ab 19:00 Uhr

Nach den Sommerfreizeiten wollen wir einen gemeinsamen Jugendgottesdienst am Lagerfeuer feiern, um so gemeinsam gut in den Alltag zu starten.

Ort: Kirchengemeinde Ahlerstedt



Die Seele baumeln lassen - Pilgern

18. September 2022

Eine Wanderung zu (d)einem heiligen Ort. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen, neues entdecken, über und mit Gott ins Gespräch kommen und den Alltag vergessen.

Ort: steht noch nicht fest



Evangelische Jugend



Fortbildungstag der Evangelischen Jugend

24. September 2022 10:00 - 17:30 Uhr

Viele bunte Workshops und eine Menge zu lernen: von Kooperationsspielen, Nähe und Distanz, über Schönheit und Kindeswohl bis hin zu Systemischem Arbeiten.

Ort: Kirchengemeinde Bargstedt



Spielcafé

25. September 2022 14:00 - 18:00 Uhr

Euch steht eine große Anzahl an Spielen für alle Altersgruppen zur Verfügung. Genießt die Zeit miteinander, als Familie und mit allen anderen, die da sind.

Ort: Kirchengemeinde Harsefeld



Erste-Hilfe-Kurs

01. Oktober 2022

Wie ging doch gleich ein Druckverband? Diese und andere Fragen werden uns im Erste-Hilfe-Kurs beschäftigen. Super zum Wissen auffrischen, für die JuLeiCa oder den Führerschein.

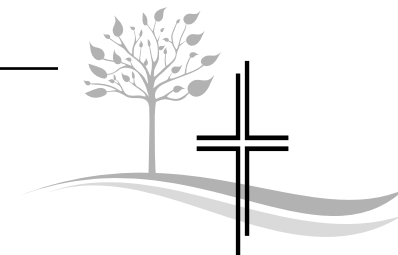
Ort: Kirchengemeinde Harsefeld



Freizeit für junge Erwachsene (18-27 Jahre)

28. - 31.10.2022

Für ein verlängertes Wochenende mit anderen tollen Menschen aus dem Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck machen wir es uns in einem super Haus gemütlich. Gemeinsam kochen und spielen, Zeit in der Gruppe und für dich allein, eine neue Umgebung erkunden, Impulse und Blödsinn und G*tt mittendrin.



Horneburg

Kirchenchor Horneburg/ Bliedersdorf

Montag, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Horneburg
Elisabeth Steinfeld

Gemischter Chor „Hornelujas“

Dienstag, 19:45 Uhr
Altes Feuerwehrhaus, Bleiche 2
Nathalie Saleh, Telefon 04163 869389

JUKI-Chor (ab 7 Jahre, 2. Klasse)

Donnerstag, 17:00 – 18:30 Uhr
Gemeindehaus Horneburg
Nathalie Saleh, Telefon 04163 869389

Kirchenvorstand

Jeder 2. Donnerstag im Monat
Gemeindehaus Horneburg
Dorothee Kröger, Telefon 04163 5013

Besuchsdienstkreis

Nach Absprache
Gemeindehaus Horneburg
Pastorin Kircher, Telefon 04161 8665464

Teamertreffen

Mittwoch, ab 18:00 Uhr
Gemeindehaus Horneburg, Jugendraum
Diakon Niklas Renken, Telefon 04163 8248021

Kindergottesdienst-Vorbereitung

Nach Absprache
Gemeindehaus Horneburg
Dorothee Kröger, Telefon 04163 5013

Gruppe „Impuls“

Nach Absprache
Kirchenbüro, Telefon 04163 2340

Gottesdienstteam Frauengottesdienst/

Weltgebetstag
Nach Absprache, Antje Biehl, Telefon 04163 3136

Bliedersdorf

Gemeindenachmittag

von September bis Mai,
jeden letzten Montag, 15:00 – 18:00 Uhr
Gemeindehaus Bliedersdorf
Elly Winkelmann und Gertraud Barfels

Sprechstunde Kirchenvorstand

Montag, 18:00 – 19:00 Uhr
Gemeindehaus Bliedersdorf

Erwachsenentreff

von Oktober bis Mai, jeden 1. Dienstag im
Monat von 19:00 – 21:30 Uhr
Gertraud Barfels und Elsbeth Schuster

Kirchenvorstand

Jeder 2. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr

Krabbelkäfer – Krabbelgruppe Bliedersdorf, Babys und Kinder bis zwei Jahren mit Begleitung

Mittwoch, 09:30 – 11:00 Uhr
Gemeindehaus Bliedersdorf
Sandra Horche

Posaunenchor Bliedersdorf-Apensen

Jeden Mittwoch in der geraden
Kalenderwoche, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Bliedersdorf
Alexander Büttner

Spieleabend

Jeden 4. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Bliedersdorf
Gisela Böpple



Bernhard Bettermann

Liest „Weihnachten quer Beet“ Besinnliches und Heiteres zur Weihnachtszeit.

Sonntag, 18. Dezember 2022

18:00 Uhr

Liebfrauenkirche Horneburg

Eintritt 19,- € – Vorverkauf ab dem 07.11.2022 bei

• Kreissparkasse Horneburg, Auedamm 1 • REWE Horneburg, Am Poggenpohl 2

Karten, die bereits im Vorjahr gekauft wurden, behalten ihre Gültigkeit.

Ab 17:00 Uhr Punschverkauf und Einlass.

„Du musst das Leben nicht verstehen“

Rainer Maria Rilke

Du musst das Leben nicht verstehen,
dann wird es werden wie ein Fest.
Und lass dir jeden Tag geschehen
so wie ein Kind im Weitergehen von jedem Wehen
sich viele Blüten schenken lässt.
Sie aufzusammeln und zu sparen,
das kommt dem Kind nicht in den Sinn.
Es löst sie leise aus den Haaren,
drin sie so gern gefangen waren,
und hält den lieben jungen Jahren
nach neuen seine Hände hin.

Hinweis für alle Jubilare

Wenn Sie anlässlich eines großen Ehejubiläums einen Besuch der Pastorin oder eine Andacht wünschen, wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro (Frau Birte Berner, Telefon 2340).

Impressum

Evangelischer Gemeindebote für die Kirchengemeinden in Horneburg, Bliedersdorf, Dollern und Nottensdorf
Ausgabe: 3/2022 – September bis November 2022

Redaktion: Aggie-Eleanor von Dewitz-Bodman (V.i.S.d.P.), Birte Berner, Dörte Herzog, Marianne Paul, Sonja Rehsöft, Gisela Böpple

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 17.10.2022

Druck: Hesse-Druck GmbH, Stade · Auflage 5.500

Grafikdesign: Franken Werbeagentur

E-Mail: kg.horneburg@evlka.de

Titelbild: AdobeStock

Unser Gemeindebote erscheint mit Hilfe finanzieller und ehrenamtlicher Unterstützung. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten; denn so wird ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeindegemeinschaft erhalten – auch für alle, die nicht Mitglied der Kirchengemeinde sind.

Zur Information und mit freundlichem Gruß! Die Redaktion



Altenpflegeheim Nottensdorf
Am Walde 1
21640 Nottensdorf
Tel. 04163 2443
www.haus-am-walde.de



**Bau- und Möbeltischlerei
Antik Werkstatt · Augustin**
Hauptstraße 62
21640 Bliedersdorf
Tel. 04163 824108 · Fax 7584



Bansemer Immobilien
Vordamm 19
21640 Horneburg
Tel. 04163 828315
www.BansemerImmobilien.de



Betonwerk Pallmann GmbH
Veerenkamp 27
21739 Dollern Horneburg
Tel. 04163 81530, Fax 6789
www.betonwerk-pallmann.de



DRK-Senioren-Wohngemeinschaft
„Alte Druckerei“ Horneburg
Otto-Balzer-Straße 6
21640 Horneburg
Tel. 04163 812717 · www.kv-stade.drk.de



Fleischerei Bartsch
Alte Dorfstraße 37,
21640 Nottensdorf
Tel. 041 63 8270-0, Fax 8270-11
www.fleischerei-bartsch.de



Falken-Apotheke
Apotheker Rüdiger Koch
Im Kleinen Sande 5, 21640 Horneburg
Tel. 04163 81570, Fax 815716
www.falken-horneburg.de



Gerd Heinssen
Baustoffe GmbH u. Co. KG
Wilhelmstraße 12
21640 Horneburg
Tel. 04163 805-0 · www.heinssen.de



Kreissparkasse Horneburg
Auedamm 1
21640 Horneburg
Tel. 04141 109-570
www.ksk-stade.de



Lemmermann
Nutzfahrzeuge GmbH
Industriestraße 10
21640 Horneburg
Tel. 04163 2053 · Fax 811071



Knut Mirkens
Tischlerei & Bestattungen GmbH
Grabenfeld 4
21614 Buxtehude-Hedendorf
Tel. 04163 2826, Fax 7834



Rats-Apotheke Dr. Mathias Grau
Im Großen Sande 3
21640 Horneburg
Tel. 04163 2242 · Fax 6426,
www.rats-apotheke.info



REWE Huber oHG
Am Poggenpohl 2
21640 Horneburg
Tel. 04163 8263054
www.rewe.de



Bestattungen Tibcke & Spark
Schulstraße 29
21698 Harsefeld
Tel. 04163 8289980
www.spark-bestattungen.de



Vohwinkel Sanitär- und Heizungsbaubau GmbH
Schützenweg 12
21640 Horneburg
Tel. 04163 4655 · Fax 7943
www.m-vohwinkel.de



Volksbank Geest eG
Burggraben 1
21640 Horneburg
Tel. 04163 8166-0 · Fax 8166-66
www.vbgeest.de



Ruhewald Nottensdorf
Tel. 04163 2516
verwaltung@ruhewald-nottensdorf.de
www.ruhewald-nottensdorf.de



Forellenhof Wilke GmbH
Wilhelmstraße 41
21640 Horneburg
Tel. 04163 2455
www.forellenhof-wilke.com

Atempause

Gönnen Sie sich eine alternative Form des Gottesdienstes abseits vom Gewohnten und lassen Sie zum Abschluss der Woche Ihre Seele baumeln. Erleben Sie auch musikalisch Ungewohntes in der Kirche.

Einfach vorbeikommen

Immer am 1. Freitag in jedem ungeraden Monat um 18:00 Uhr in der Katharinenkirche Bliedersdorf. Freuen Sie sich auf eine Begegnung mit neuen Ideen, Nachdenklichem und Erfrischendem. Anschließend bleibt uns gemeinsame Zeit für Gespräche bei Getränken und Snacks.

- 2. September 2022, „Die Europäer haben die Uhr, wir haben die Zeit.“ Gedanken zum Alltag mit afrikanischen Trommeln,
- 4. November 2022, „When we believe“ gemeinsam mit den Hornelujas,
- 6. Januar 2023, „Lieder, die berühren“ mit Gerd Froelian an der Gitarre.




MEINE KIRCHENGEMEINDE
FELDSTEINKIRCHE BLIEDERSDORF